Course an der Wiener Börse vom 28. April 1886. Rach bem officiellen Coursblatte. Silbahn 200 fl. Silber . 109-50 109-80 Silbahn 200 fl. Silber . 109-50 109-80 Silbahn 200 fl. Silber . 159-251 - 253 - 2 5% Temefer Banat 5% ungarische Stante-Unleben. Staatsbahn 1. Emiffion Sübbahn & 8 % . . . Actien bon Transport-Pietengente Unternehmungen. 130 · — 180 · 5 101 · 20 101 · 7 Ung. galiz. Babn Anbere öffentl. Anleben. 40% Ctaatelofe 1860er 50% gange 1864er Staatslofe 1864er Cemo. Rentenfceine per Ci. 52-Induftrie-Actien 4% Deft. Gollrente, fleuerfrei Defterr. Roteurente, fleuerfrei Pfandbriefe (für 100 fl.) (per Etid.).
Egybi und Kindberg, Eisen= und
Stahl-Ind. in Wien 100 st.
Eisenbahnn. Leitz. I. 80 st. 40 so.
Dienbahnn. Leitz. I. 80 st. 40 so.
Od. 66.75
Vontan-Geschich., bserr. addine 26—26.25
Prager Eisen-Ind., bserr. addine 26—26.26
Prager Eisen-Ind., bserr. 300 st. 151:50 152:50
Eacho-Tari, Eisenrafi, 100 st.
Eusgeren. Dest. in W. 100 st.
Trisailer Roblenn. Ges. 70 st. 451-453ung. Geldrente 4%

" Papierrente 5%

" Chiende, Ant. 120 ft. 5. B. & 152 50 153 - 152 50 153 - 152 50 153 - 152 50 153 - 152 50 153 - 152 50 153 - 153 50 100 60 153 - 153 50 100 60 153 - 153 50 100 60 153 - 153 50 110 60 153 - 153 50 110 60 153 - 153 50 110 60 153 - 153 50 110 60 153 - 153 50 110 60 153 50 100 60 100 60 100 60 100 60 100 60 100 60 100 60 100 60 10 (für 100 [i.)

2 obenct. allg. ö flerr. 4 ½ % 6 Ø ob.
bic. in 50 " 4 ½ % 100 50 100 90
tto. in 50 " 4 ½ % 96
tto. ir 50 " 4 % 96
tto. Yrämicus Ø dult veri dr. 3 % 90.7 55 100 25

© (fl. Supotificinant 101, 5 ½ % 100 50 100 70
tto. " 4 ½ % 100 50 100 70
tto. " 4 ½ % 98.85 99.05 Ung. allg. Botenciebits Actienges. in Best in 3. 1859 berl. 51/2 % 100-25 100-75 39 50 39 75 Deutsche Blage tenben Baris Baris Beteroburg Devifen. Erunbentl. - Obligationen (für 100 ft. C.Wt.) Brioritate-Obligationen colmiste
saligide
saligide
naspriste
nuckerösterreichiste
coloristerreichiste
skeiriste
keiniste
tratiste
skeiriste
skeiriste
skeiriste
skeiriste 608 · — 610 · — 167 · 75 168 · 21 158 · — 153 · 50 Baluten. 5.98 5.95 10.02, 10.08, 192 — 192 :25 20-Francs - Stilde 190 :76 191 :26 Siber 238 90 239 :30 Dentiche Reichsbanfnoten

Anzeigeblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 96.

Donnerstag, den 29. April 1886.

(1729 - 2)

Lehrerstellen.

Lehrerstellen in Goriče und Hülben mit je 450 st. Gehalt und Naturaswohnung und in Heiligenkreuz bei Neumarkt mit 400 st. Gehalt und Naturaswohnung zur befinitiven Besehung ausgeschrieben ausgeschrieben.

Mit dem Lehrbefähigungszengnisse und ben bisherigen Decreten belegte Gesuche sind im borgeschriebenen Dienstwege

bis 25. Mai 1886

beim gefertigten f. f. Bezirfoschulrathe gu über-

R. f. Bezirfsichulrath Krainburg, am 20sten Upril 1886.

(1770-1)

Mr. 3473.

Kundmadung.

befannt gemacht, bass die Localerhebungen behufs Unlegung bes neuen Grundbuches für bie Catastralgemeinden Gabrove und Bojansdorf

auf ben 19. Mai 1886

und die solgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, wohn alle jene Personen, die an der Ermittlung der Rechtsverhältnisse ein rechtliches Interesse haben aufhäusen und alles zur Aus-Juteresse haben, erscheinen und alles zur Auf-lärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. 1886. T. Bezirksgericht Möttling, am 27. April

(1575-2)

Mr. 1816.

Befanntmachung.

Bom t. f. Bezirksgerichte Wippach wird befannt gegeben:

Maria Bertovc von St. Beit (burch) Dr Danie Bertovc Dr. Den) gegen Martin Jez von Podbreg peto. 157 fl. 95 fr. den verstorbenen Labutante Tabulargläubigern Anton Kopačin und Ursula Forz von Podbreg und Albin, Ibhann, Clementine und Elisabeth Rup-nit dan St. Beit San Foief Kopbeck, nit bon St. Beit Herr Jojef Roybect, t. t. Rotar in Wippach, zum Curator ad actum actum aufgestellt und ihm der Feilbietungsbeschein zugestellt worden.

K. t. Bezirksgericht Wippach, am 2ten April 1886.

Wichtig für Brust- und Lungenleidende!

Unentbehrlich für an Kusten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh und Keuchhusten Leldende, für solche, welche eine reine und laute Stimme erhalten haben wollen, für Scrophulöse, Rhachitische, Schwächliche, Bleichsüchtige und Blutarme ist der (243) 16

krainische

Alpenkräutersaft

versetzt mit unterphosphorigsaurem Kalk und Eisen.

Eigenes Erzeugnis. Preis 56 kr. Zu haben in der

Apotheke Trnkóczy neben dem Rathhause in Lalbach. Tiglicher Postversandt.

Brünner Stoffe

für einen eleganten (1323) 10-6

Sommer-Anzug

in Coupons zu Meter 3,10, das sind 4 Wr. Ellen, jeder Coupon um st. 4,80 aus seinster um st. 7,— aus hochseinster um st. 10,50 aus allerseinster echter Schafwolle

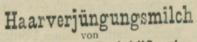
fowie Ramingarne und Ueberzieherstoffe verjendet gegen Nachnahme des Betrages die als reell und folid bestbefannte Ench-

fabrits-Niederlage Siegel-Imhof in Brünn.

Erklärung. Jeber Coupon ift 3,10 m lang und 136 cm breit, baber bollfommen genugend auf einen compl. Berren-Mingug. Die befannte Solibitat und bebeutenbe

Die beinnte Solden Firma bürgt dafür, dass nur die beste Ware und genau nach dem gewählten Muster geliefert wird.
Da jeht sehr viele Schwindessirmen unter dem Mantel (Brünner Waren- ihr Unseiner vorsiehet dementgegen gliebe wefen treiben, verfenbet bementgegen obige Mieberlage Muster gratis u. franco.

K. k. ausschl. privileg. 90



(1328) 25-9 OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38.

"Puritas" ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen und ihnen jene Farbe wiedergibt, welche s'e ursprünglich besassen. Rothe Haare erhalten eine dunkelblonde oder braune Farbe. Die Flasche «Puritas» kostet 2 fl. (bei Versandt 20 kr. für Spesen).

OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei Herrn

Ed. Mahr, Parfumeur. In Klagenfurt: P. Birnbach, Apotheke «zum Obelisk», und Wilhelm von Dietrich, Parfumeur, in Villach: J. Detoni, Coiffeur neben Hotel «zur Post»; in Marburg: W. König, Apotheker.

Photographische Anstalt

Franz Lainer.

Wegen Uebersiedlung und Umbau des Ateliers erlaube ich mir dem hochgeehrten Publicum in Laibach und Umgebung bekanntzugeben, dass oben bezeichnetes Geschäft einige Tage geschlossen bleibt und sich nunmehr

Wienerstrasse 7, Fröhlich'sches Haus

befindet.

Hochachtungsvoll

(1772) 2 - 1

Fr. Lainer.

61-72 61-77

Blutreinigungs-Thee.

Als das anerkannt, als es angeboten ist, und ausserdem mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluss vom 7. Dezember 1858 und später am 28. März 1861 durch Seine Majestät den Kaiser mittelst Patent gegen Fälschung gesichert, das ist ein Vorkommen, wie es kaum bei einem Volks-Heilmittel geschehen ist. Es handelt sich in dem gegebenen Falle nämlich um den seit langer Zeit schon rühmlichst bekannten

Blutreinigungs-Thee des Herrn Apothekers Wilhelm in Neunkirchen a. d. Südbahn, N.-Oe.

welcher, nach tausendfältiger Erfahrung, durch seine antiartbritische und anti-rheumatische Wirkung mittelst vorausgehender Regenerierung des Blutes und der Säfte indirect für

Gicht und Rheumatismus

die entschieden günstigste Cur nach sieh bringt. Unregelmässige Blutmischung bedingt durchschnittlich zur völligen Behebung eine gewisse Zeit des Gebrauches eines Präparates, Naturwassers etc, und finden wir auf Basis dieser Erfahrung den Gebrauch der Curen in Bädern. Wasserheilanstalten etc. eingeführt. In gleicher Weise, und zwar entschieden bewährt in der Wirkung, excellent und im Erfolge eminent, führt nun nicht bloss sicher, sondern besser als manche Badecur der weise, and zwar der eminent, führt nun nicht bloss sicher, sondern besser als manche Badecur der wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee (in seiner Anwendung als Frühjahr-Sommer-, Herbst- oder Winter-Curmittel während eines längeren Gebrauches) zur gründlichen Heilung aller der Blutverunreinigung entspringenden Uebel. Und so hochedel an sich diese körperliche Flüssigkeit sich für die Menschheit erweist, so mannigfisch sind auch die erwachsenden Leiden unter Degenerierung der Blutsubstanz. Deshalb, wo Verhältnisse in Beschränkung der Zeit und Unzulänglichkeit der Mittel keinen immerhin zweifelhaften Badebesuch gestatten, das ist bei Gichtleiden, bei allen veralteten, hartnäckigen Uebeln (Kinderfüsse, stets eiternde Wunden), Hautausschlägen, jeder Art Wimmerln, Flechten, bösartigen und fressenden Geschwüren, ist der Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee das einzige und naheliegende Mittel für jedermann, sich Gesundheit und Leben neu zu schaffen und weiter zu erhalten.

Das Theetrinken in der Form Absudes so heilwirkender Kräuter zeigt sich zunächst als ein lind lösendes und urintreibendes Mittel für inneren Gebrauch, wodurch der ganze Organismus des Körpers in einer Weise durchzogen wird, dass für alle einzelnen Theile eine normale Absonderung (wo solche gestört) hervorzurufen ist. Aus diesem Umstande ergibt sich dann aber selbstverständlich noch,

granden ist. Aus diesem Umstande ergibt sich dann aber selbstverständlich noch, wie dieser Blutreinigungs-Thee auch besonders vortheilhaft bei Anschoppungen der Leber und Milz, sowie bei jeder Form von Hämorrhoidal-Leiden, der Leber unter Harnbeschwerden, Magendrücken u. s. w. wirken muss. Und seibst bei Uebeln secundärer Natur, durch Mangel richtiger Function der Hauptorgane hervorgerufen, wie Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Pollutionen, Mannesschwäche. Fluss bei Frauen etc., Leiden wie Scrophelkrankheiten etc.,

tionen, Mannesschwache. Fluss bei Frauen etc., Leiden wie Scrophelkrankheiten etc., werden bald und gründlich durch diesen Blutreinigungs-Thee geheilt.

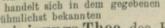
Dass solch ein Volksheilmittel und dessen ansehnlicher Bedarf schon zur Täuschung oder Verfälschung führen konnte, lässt sich leicht begreifen, und ist es deshalb nöthig, den Blutreinigungs-Thee direct von der Quelle, nämlich von Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen bei Wien,

nämlich von Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen bei Wien, oder in nachstehenden Niederlagen zu beziehen.

Schliesslich sei noch bemerkt, dass ein Paket für volle acht Tage genügt und dass weitere Gebrauchsanweisung jeder Packung in diversen Sprachen gegeben, beigefügt ist. Preis per Paket 1 fl. ö. W.

Depôts. Laibach: Peter Lassnik; Adelsberg: Ant. Leban, Apoth; Bischoflack: Carl Fabiani, Apoth; Krainburg: Carl Savnik. Apoth; Landstrass: Alois Gatsch; Möttling: Fr. Wacha, Apoth; Rudolfswert: Com. Rizzoli, Apoth.

Broschüre auf Verlangen gratis und franco.



(1766-1)

Mr. 2681.

Befanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über das auf Ansuchen des Anton wird bekannt gemacht: Vincenz Smola um laftenfreie Ab= schreibung mehrerer Parcellen von seinem in der frainischen Landtafel Band IX, fol. 9, vorfommenden Gute Stauden eingeleitete Aufforderungs= verfahren für die dabei als außer= bücherliche Rechtsnachfolgerin des Tabulargläubigers Alois Waßer bethei= ligte Maria Großheim unbefannten Aufenthaltes und beziehungsweise für ihre unbefannten allfälligen Rechts= nachfolger den hierortigen f. k. Notar Herrn Johann Gogola als Curator ad actum bestellt.

Laibach am 13. April 1886.

(1246-3)

Nr. 2060.

Rundmachung.

Vom f. f. Landesgerichte in Lai= bach ift auf Ansuchen des Dr. Josef Baltl jun. in Graz hinfichtlich des angeblich in Verluft gerathenen Stadt= Laibacher-Lofes Mr. 2723 pr. 20 fl. in die Ausfertigung des Amortifa= tionsedictes gewilliget worden.

Es wird daher allen, denen hieran gelegen sein mag, hiemit erinnert, dass bas vorgedachte Los nach Verlauf von 1 Jahr, 6 Bochen und

3 Tagen von dem nach Maßgabe der Ziehung eintretenden Zahlungs=, respective Ge= winsterhebungstage an gerechnet, wenn indeffen niemand hierauf einen Un= spruch gemelbet, noch es bei der betreffenden Casse vorgebracht hat und den hierauf entfallenden Gewinft= betrag behoben hätte, für amortisiert und rechtsunwirksam erklärt werden

Laibach am 16. März 1886.

(1509-2) Nr. 2496.

Befanntmachung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ma= thias Absec, Pfarrprovisor in Höttitsch bei Littai, das Amortifationsverfahren bezüglich der nachstehenden Einlags= bücheln der frainischen Sparcasse:

a) Nr. 77 428 mit einer Einlage von 10 fl. 86 fr., auf Namen der Aloifia Javoršek lautend;

b) Nr. 84613 mit einer Einlage von 122 fl. 97 fr., auf Namen der Maria Ros lautend:

c) Nr. 91 767 mit einer Einlage bon 63 fl. 59 fr., auf Namen der Helena Roglič und

d) Rr. 132416 mit einer Einlage von 250 fl., auf Namen der Bar= bara Lipovsek lautend, eingelei= tet worden.

Deffen werden alle, welche auf obige Sparcaffebüchel einen Unspruch zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, denselben so gewiss

binnen feche Monaten vom Tage der Ginschaltung gegen= wärtigen Edicts in das Amtsblatt hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, als sonst auf weiteres Un= langen die obigen Sparcaffebücheln amortifiert und für rechtsumwirksam erflärt werden würden.

Laibach am 3. April 1886.

(1382-3)

Mr. 2281.

Befanntmachung.

Vom f. k. Landesgerichte Laibach

Es sei über Ansuchen des Josef Duller, Mühlen= und Realitäten= besitzers in Waltendorf (durch Doctor Stedl, Abvocaten in Rudolfswert), das Amortisations = Verfahren hinsichtlich bes angeblich in Verluft gerathenen, von der Laibacher Sparcasse über die von Frang Duller aus Waltendorf zur Erlangung eines Darlebens pr. 740 fl. verpfändeten Gilberrente= Obligationen Nr. 206 936, 206 937, 206938, 206939 unb 727227 à 100 fl. ausgestellten Pfandscheines vom 30. April 1870, deb. 51, th. V, eingeleitet worden.

Dessen werden jene, welche auf obigen Pfandschein einen Unspruch zu haben vermeinen, mit dem auf= gefordert und verständiget, benfelben so gewiss

binnen einem Jahre, fechs

Wochen und drei Tagen

hiergerichts anzumelben und dar= zuthun, als sonst auf weiteres Unlangen der obige Pfandschein amor= tisiert, für erloschen und rechtsumvirtfam erflärt werden würde.

Laibach am 27. März 1886.

(1661 - 3)

Mr. 4881.

Befanntmachung.

Bom f. f. ftabt. = beleg. Bezirfsgerichte in Laibach wird bem Herrn Balentin Gosar, Südbahningenieur, derzeit un-bekannten Aufenthaltes, hiemit bekannt gemacht, dass der für ihn bestimmte Klagsbescheid vom 18. März 1886, Zahl 4882, womit die Tagsahung zur Vershandlung über die Klage des Anton Pfefferer als Curators der mj. Johanna und Johanna Nepomucena Cirmann auf gerichtliche Hinterlegung ber Legatsbeträge à per 40 fl., zusammen 80 fl., und Un= erkennung der Rechtfertigung der erwirk-ten sicherstellungsweisen Pfändung und der ebenfalls für ihn bestimmte Klags-bescheid vom 18. März 1886, Z. 4881, womit die Tagsahung zur Verhandlung über die Klage des Dr. Pfesserer als Turators der mj. Anna Verhovsek auf gerichtliche Hinterlegung bes Legats= betrages pr. 600 fl. f. A. und Anerken= nung ber Rechtfertigung ber erwirkten sicherstellungsweisen Pfändung auf ben

7. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, bei biefem Gerichte angeordnet wurde, dem für ihn bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Franz Munda, Abvocaten in Laibach, zugestellt wurden.

Laibach am 18. März 1886.

(1722-2)

Št. 699.

Oklic.

Na prošnjo glavnega zastopa banke Curator ad actum bestellt. Slavije" v Ljubljani (po gosp. doktorju Moschétu) bode se eksekutivna dražba Andrej Rolihovega, sodno na 1980 gld. cenjenega zemljišča pod vložno št. 47 katastralne občine Zagorje na

30. aprila, 28. maja in

25. junija 1886

pri tem sodišči vsakikrat med 9. in

12. uro dopoludne vršila. Tabularnim upnikom Josipu in Andreju Rolihu iz Zagorja, sedaj ne-

znanega bivališča, naznanja se, da se je njima za branitelja pravic v tej dražbi postavil mesto umrlega Frana Benigerja gosp. Lorenc Jerovšek iz Bistrice.

C. kr. okrajno sodišče v Bistrici dne 6. februarija 1886.

(1267-3)

März 1886.

(1643-2)

wird bekannt gemacht:

die zweite auf ben

und die britte auf ben

gegeben werden wird.

5. April 1886.

(1573 - 3)

Befauntmachung.

im Rachhange jum diesgerichtlichen Be-

scheibe und Edicte vom 14. Dezember 1885, 3. 7521, befannt gemacht:

Rechtsnachfolgern der Josefa Seljan der

f. f. Notar Herr Lucas Svetec zum Cu-

rator ad actum bestellt und ihm der

14. Dezember 1885, 3. 7521, zugeftellt

Grecutive

Realitäten-Versteigerung.

(durch Dr. Pfefferer in Laibach) die eres

cutive Versteigerung der dem Mathias Udovič von Großlaschiz gehörigen, gerichtlich auf 2477 fl. geschätzten Realität

sub Grundbuchseinlage Nr. 57 und 65

ber Catastralgemeinde Großlaschiz bewilligt

und hiezu brei Feilbietungs-Tagfatungen, und zwar die erfte auf ben

11. Mai,

11. Juni

9. Juli 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amts-

gebäude mit dem Anhange angeordnet

worden, dafs die Pfandrealität bei ber

ersten und zweiten Feilbietung nur um ober über ben Schätzungswert, bei ber

britten aber auch unter bemfelben hintan-

insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Sanden

ber Licitations-Commission zu erlegen hat,

sowie das Schähungs-Protofoll und ber

Grundbuchs-Extract können in der dies-

gerichtlichen Regiftratur eingesehen werben. R. f. Bezirksgericht Großlaschiz, am

Erinnerung

an Anton Felicijan, refp. beffen un-

bekannte Erben.

Bon bem f. t. Bezirfsgerichte Gurf-felb wird bem Anton Felicijan, respective

beffen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Gerichte Franz Felicijan von Rovise die Klage poto. Ersitzung der bei der Realität Einlage Nr. 79 der Steuergemeinde

Bründl vorkommenben Parcellen Rum-

mer 966/1, 967/2, 940/1, 954/1, 954/3 eingebracht, worüber die Tagsatung zur

14. Mai 1886,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet

biefem Berichte unbefannt und biefelben

ober fich einen anderen Sachwalter be-

ftellen und diesem Gerichte namhaft machen,

Da der Aufenthaltsort der Geklagten

summarischen Verhandlung auf ben

Es habe wider diefelben bei diefem

Mr. 1888.

Die Licitationsbedingniffe, wornach

Bom f. t. Bezirksgerichte Großlaschig

Es fei über Ansuchen des 3. C. Maner

R. f. Bezirfsgericht Littai, am 15ten

Es sei ber unbefannt wo befindlichen

Bom f. f. Bezirfsgerichte Littai wird

Mr. 1720. 1

Mr. 1715.

(1607 - 3)

Executive Feilbietung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird fundgemacht, bafs

am 10. Mai 1. 3.,

Maria Zupan und den Erben und pormittags 9 Uhr, nachstehende, bem am 12. Jänner 1886 zu Altenmarft Rr. 1 verstorbenen Michael Rabrah geförig gewesenen Realitäten, als: Realfeilbietungs-Bewilligungsbescheid vom

1.) die Realität Einl.- Rr. 54 Catas stralgemeinde Weizelburg, bestehend aus ber Parc.=Nr. 276/1, Haus Nr. 72 und ber Parc.=Nr. 276/2, Garten sammt einer Rapelle, im Inventurswerte pr. . 252 fl.;

2.) die zur Realität Ginl. - Rr. 48 Catastralgemeinde Debendol gehörige Weideparcelle Nr. 417 im Inventurs

Cataftralgemeinde Dedendol gehörigen Barc.- Rr. 591 Balb und Nr. 688 Acter im Inventurswerte pr. . . . 700 fl.;

4.) die zur Realität Ginl. = Dr. 50 Cataftralgemeinde Dedendol gehörige Acter parcelle Nr. 687/1 im Inventurswerte

Barc.-Nr. 732, Hans Nr. 4 mit hof und Birtschaftsgebäuden, Barc. Mr. 574 Balb, Barc.= Nr. 728 Biefe, Barc.= Nr. 731 Biefe, Barc.= Nr. 733 Garten im 311

6.) die Realität Ginl.-Mr. 53 Cataftralgemeinde Dedendol, bestehend aus der Waldparcelle Rr. 577, im Inventurs werte pr. 400 fl.;

7.) die Realität Ginl.- Mr. 127 Cataftralgemeinde Draga, bestehend aus ber Wiesparcelle Nr. 101/1, im Inventurs

8.) die zur Realität Einl. Nr. 6 Catastralgemeinde Dedendol Parc.- Mr. 736 Acfer, 737 und 735/2 Wiefen gehörigen,

9.) die zur Realität Ginl. Rr. 102 Catastralgemeinde Debendol gehörige Ackerparcelle Rr. 484 im Inventurs werte pr. . . . 50 fr.;

10.) die zur Realität Einl. Rr. 52
Getaffrasser

Cataftralgemeinde Weigelburg gebörige, in der Catastralgemeinde Debenbol ge-

11.) die zur Realität Einl.-Nr. 53 Catastralgemeinde Weizelburg gehörigen Parcellen Nr. 260, Haus Nr. 74 mit Wirtschaftsgebänden und Parc.-Nr. 259 Garten im Supartursungen 353 fl. Garten im Inventurswerte pr. 353 fl.;

12.) die Realität Einl.-Nr. 46 Ca-tastralgemeinde Draga, bestehend aus beit Parcellen Nr. 323, Haus Nr. 6 mit Wirt-schaftsgehöuden. schaftsgebäuben und Hof, Nr. 325/2 Bauparcelle, Nr. 204/2 Wiese, Nr. 205/1 Acker, Rr. 206 Parificationsweg mit Steinbruch, Nr. 318 Wiese, Nr. 320 Wiese, Nr. 321 Acker, Nr. 322 Wiese, Nr. 324 Acker, Nr. 325/1 Wiese, Nr. 326 Wiese, Nr. 469 und 471 Walb samut Den in der Calaborations Misenbors den in der Catastralgemeinde Bosenbor tretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Hotevar von Bründl als Eurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allen folss Ende verständigt, damit dieselben allen- über freiwilliges Ansuchen der Erbeit falls zur rechten Reit selbst wir freiwilliges Ansuchen ger. 7. falls zur rechten Zeit selbst erscheinen

Francisca Trontelj von Blato Kr. 7, Bezirk Laibach, Margareth Kaftelic von Metnaj Nr. 7 und Anna Stepec von Oberdraga Nr. 8, — veräußert werben. Kaufluftige werden hiezu mit dem Beisate eingeladen, dass die Rechte der Tabulargläubiger durch diese Keilbietung überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung Tabulargläubiger durch diese Feildictung nicht berührt werden, dass die Realitäten um den obigen Wert ausgerusen und nicht unter denselben hintangegebeit wer-den bols inder William und 10proerforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufs gestellten Curator nach ben Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und den Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelse auch dem benannten Eurator an die Hand zu den, dass jeder Mitbieter ein 10procentiges Badium vom Ausrufspreise 311 erlegen hat und bass die Becitations entstehenden Folgen selbst beizumessen bedingnisse und die Brundbuchsertracte bedingnisse und die Brundbuchsertracte hiergerichts eingesehen werben fonnell.

R. f. Bezirfsgericht Sittich, am Sten R. f. Begirfsgericht Burffeld, am 6ten

April 1886.

Mr. 1503.

(1576-2)

Mr. 1779. Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen bes Anton Plesner von Schwarzenberg wird die mit dem Bescheibe vom 21. Juli 1885, Z. 3542, auf den 20. November 1885 angeordnet gewesene und sohin mit bem Reaffumierungsrechte fistierte britte executive Feilbietung ber bem Franz Ursic von Erzelj Rr. 20 gehörigen Realitäten ber Catastralgemeinde Erzelj Einlage Nr. 58 reaffumiert und die Tagfatzung auf den

22. Mai 1886,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet. R. f. Bezirksgericht Wippach, am 31ften

März 1886.

(1596-2)Mr. 2742.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber das Gesuch de praes. 3. März 1886, 3. 2742, der Hauptagentschaft der Bank (Slavija) (durch Dr. Mosché in Laibach) wurde die mit dem diesgericht-lichen 1885 lichen Bescheibe vom 19. Oftober 1885, 8 10523, auf ben 4. März 1886 angeordnet gewesene britte executive Feilbietung ber dem Josef Hočevar von Bresdovica gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Rudolfswert sub Rectf.=Nr. 65 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange auf den

übertragen. 26. Mai 1886

R. f. ftabt. = beleg. Bezirksgericht Ru= bolfswert, am 15. März 1886.

Mr. 187. Executive Feilbietungen.

Auf Ansuchen ber Helena Tomsië, berwitwete Sebmat von Koritence, burch Berni Sebmat von bort (burch Dr. Bitamic), wurde die exec. Feilbietung ber auf 1900 fl. bewerteten Realität des Rosef Belto von Narein sub Urb. Nr. 17 ad Herrichaft Brem, Auszugs-Nr. 1375, in drei Terminen bewilligt, und zwar

> 18. Mai, 11. Juni und

9. Juli 1886, jedesmal um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit bem Anhange angeordnet, bas die Pfandrealität bei der dritten Beilbietung auch unter bem Schätzwerte bersteigert werden wird.

Badium 10 Brocent. Der Grundbuchsertract, das Schähungsprotofoll und gerichts zur allgemeinen Einsicht auf.

R. f. Bezirksgericht Abelsberg, am 12. 3änner 1886.

(1597-2)

Nr. 2964.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung. Bom t. t. ftabt. = beleg. Bezirfsgerichte

Ruboliswert wird befannt gemacht: Sparcasse dei über Ansuchen der frainischen Realität eingebrungt, in Tagsatzung auf Laibach) de Dr. Suppantschitsch in marischen Verschren die Tagsatzung auf den 21. Mai 1886, Laibach) de praes. 8. März 1886, Jahl ben 21. Mai 1886, biesgerichtlichen Westendichten Berfahren de Luglugung und tretung und auf ihre Gefahr und Kopten Herne den Junion Den Institute und den Junion Den Junion Den Junion Den Junion Den Junion Den Junion Der Metallugung der mit dem ben Erra Franz Muli von Sittich als den Juniowiz, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Die Geklagten werden hievon zu dem bember 1883, B. 12713, mit dem Reaf-jumierungs, B. 2713, mit dem Reafumierungsrechte siftierten zweiten und britten britten exec. Feilbietung der den mj. Bin-cenz, Mute. Feilbietung der den mj. Bondens, Anton und Johann Kovačić von der Hechaft Feistenberg sub Rectf.= tung und auf ihre Gesahr und Schraßen. In Gericktische Gerahren und auf den Herrn Johann Kalin von Landstraßen. I. gericktische Gerahren und auf den Herrn Johann Kalin von Landstraßen. I. gericktische Gerahren und auf den Herrn Johann Kalin von Landstraßen. Description der Kerrn Johann Kalin von Landstraßen. 1020 fl. gerichtlich bewerteten Realität
dbei Jund zur Bornahme derselben
die Feilbietungen Bornahme derselben
die Geilbietungen Boei Feilbietungen, und zwar die zweite auf den

und die dritte auf den ichesmal 30. Juni 1886, hieraeriches von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

g. t. städt. beleg. Bezirksgericht Rubolfswert, am 21. März 1886.

(1554-2)

Erinnerung

an Frang Culfar, respective beffen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Bon bem f. f. Bezirksgerichte Sittich wird bem Frang Culfar, respective beffen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Cultar von Draga Nr. 4 die Klage auf Berjährterflärung ber auf ber Realität Einlage Nr. 80 ber Catastral gemeinde Draga haftenden Forderungen, als: der für Franz Culfar im Grunde der Abhandlung vom 9. und gerichtlichen Bewilligung vom 24. August 1839, Zahl 2085, der Abhandlung vom 5. Dezember 1842, 3. 1862, und gerichtlichen Bewilligung vom 17. Juni 1845, J. 880, haf-tenden Forderung pr. 11 fl. 20³/₄ fr. sammt Nebenverbindlichkeiten und der für benfelben im Grunde ber Abhandlung vom 9. und gerichtlichen Bewilligung vom 24. August 1839, 3. 2085, ber Abhand= lung vom 5. Dezember 1842, B. 1861, und gerichtlichen Bewilligung vom 17ten Juni 1845, B. 879, haftenden Forde-rung pr. 9 fl. 46% fr. sammt Neben-verbindlichkeiten — eingebracht, und es wurde zur summarischen Verhandlung bie Tagfatung auf ben

21. Mai 1886,

vormittags 8 Uhr, mit bem Anhange bes § 18 3. S. D. vom 24. Oftober 1845. Rr. 906 J. G. B., angeordnet.

Da ber Aufenthaltsort bes Geklagten diesem Gerichte unbekannt und berselbe vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend ift, so hat man zu seiner Bertretung und auf feine Gefahr und Roften ben Berrn Franz Muli von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Berichte namhaft machen, über= haupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu feiner Bertheibigung erforberlichen Schritte einleiten fonne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach ben Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und ber Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch bem benannten Curator an die Hand zu geben, fich die aus einer Berabfaumung entftehenden Folgen felbft beizumeffen haben wird.

R. f. Bezirfsgericht Sittich, am 31ften März 1886.

Grinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Jurgie und beffen ebenfalls unbefannte Erben und Rechtsnachfolger. Bon bem f. f. Bezirksgerichte Lanbstraß

wird dem unbefannt wo befindlichen Martin Jursic und beffen ebenfalls unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit

Es habe wider biefelben bei biefem Gerichte Franz Cvelbar von Kleinmalenze Es sei über Ansuchen der krainischen Realität eingebracht, und wird zum sum-arcasse Gerühren der krainischen Rersahren die Tagsahung auf Rr. 9 die Rlage peto. Erfitung einer

Da ber Aufenthaltsort ber Beklagten biefem Berichte unbefannt und biefelben Untersuchen und Johann Kovačič von vielleicht aus den k. k. Erblanden abs einen anderen auchen, übers berschoft gehörigen, im Grundbuche wesend sind, so hat man zu ihrer Vertres diesem Gerichte namhaft machen, überschrichten der haupt im ordnungsmäßigen Wege eins der Gerichten und Kosten haupt im ordnungsmäßigen Wege einschrichten der Gerkeitigung

Enbe verftändiget, bamit fie allenfalls zur rechten Beit felbst erscheinen ober fich einen anderen Sachwalter beftellen und ben, und die Geflagten, welchen es übribiesem Berichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege ein- dem benannten Curator an die Hand zu auch dem benannten Curator an die Schreiten und die zu ihrer Bertheidigung geben, sich die aus einer Berabfannung erforberlichen Schritte einleiten fonnen, widrigens diese Rechtsfache mit bem auf- haben werben. geftellten Curator nach ben Beftimmungen ber Gerichtsordnung verhandelt wer- Marg 1886.

I ben und die Geklagten, welchen es übri= gens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch bem benannten Curator an die Sand gu geben, fich bie aus einer Berabfaumung entstehenden Folgen felbft beigumeffen haben werden.

M. f. Begirfsgericht Lanbftraß, am 16. März 1886.

(1555-2)

Mr. 1502.

Grinnerung an Maria und Anna Miklaucič Mathias Zupančič von Sittich, Josef Brabac von Rleinlege und Michael

Erben und Rechtsnachfolger. Bon bem f. f. Bezirksgerichte Sittich wird den Maria und Anna Miflaucie bem Mathias Bupančić von Sittich, Josef Bradac von Rleinleße und Michael Rovacic von Sittich, rejp. beren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit er-

Rovačić von Sittich, refp. beren allfällige

Es habe wider fie bei diefem Gerichte Franz Bovt von Sittich Nr. 14 die Klage auf Anerkennung ber Berjährung nachstehender, auf der Realität Ginlage Mr. 22 ad Cataftralgemeinde Sittich haftender Sapposten, als:

1.) ber für die mj. Maria und Unna Miffančić sub praes. 20. Dezember 1838 im Grunde ber Schuldbriefe bom 13ten April 1837 und gerichtlichen Bewilligung vom 14. Dezember 1838, B. 1384, intabulierten Forderung pr. je 104 fl. 28 fr. fammt Rebenverbindlichkeiten;

2.) des für Mathias Zupančić von Sittich laut Raufvertrages vom 4. Februar 1844 und gerichtlicher Bewilligung vom 25. September 1852, 3. 4704, am 6. Oftober 1852 zur Erfichtlichmachung bes Gigenthums auf bas erfaufte Getreideterrain von 28 🗆 o und bas barauf ftebende Wohngebande intabulierten Rechtes;

3.) ber für Josef Brabac von Rleinleße sub praes. 6. Februar 1854 auf Grund des Raufvertrages vom 4. und der gerichtlichen Bewilligung vom 10. Jänner 1845, Z. 45, auf das für Mathias Zu-pančič am 6. Oktober 1852 intabulierte Eigenthumsrecht rücksichtlich des Getreide= terrains von 28 0 und bes barauf stehenden Wohngebäudes superintabulierten Rechtes und ber auf Diefes Recht für Mathias Zupančič von Sittich intabulierten Raufschillingsrestforderung per 104 fl.;

4.) bes für Michael Kovačič von Sittich auf Grund bes Kaufvertrages bom 31. Marg 1855 und ber gerichtlichen Bewilligung vom 11. April 1855, Zahl 1028, auf bas für Josef Brabat am 6. Februar 1854 juperintabulierte Gigenthumsrecht bezüglich ber Gartenparcelle und des darauf stehenden Wohngebäudes am 19. Juli 1855 superintabulierten Rechtes, - eingebracht, und wurde zur ordentlichen mündlichen Diefer Streitsache die Tagfatzung auf ben 21. Mai 1886,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhange

des § 29 a. G. D. angeordnet. Da ber Anfenthaltsort ber Geklagten biefem Gerichte unbefannt und biefelben vielleicht aus den f. k. Erblanden ab-wesend sind, so hat man zu ihrer Ber-

einen anderen Sachwalter bestellen und erforderlichen Schritte einleiten fonnen, widrigens biefe Rechtsfache mit bem aufgeftellten Curator nach ben Beftimmungen ber Gerichtsordnung verhandelt merentftehenden Folgen felbft beigumeffen

R. f. Begirfsgericht Sittich, am 31ften

Mr. 1196. (1332-2)

Erinnerung an ben unbekannt wo befindlichen Stefan Rosir von Travnik und beffen un= bekannte Rechtsnachfolger.

Bon bem f. f. Bezirksgerichte Reifnig wird dem unbefannt wo befindlichen Stefan Rosir von Travnit und beffen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider fie bei diesem Gerichte Urfula Lauric von Travuit und Conforten die Klage wegen Berjährung der Hypothekarforderung per 100 fl. c. s. c. eingebracht, und sei hierüber die Tagfahung zur fummarischen Berhandlung mit bem Unhange bes § 18 Summarverfahren auf den

12. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da ber Aufenthaltsort ber Geklagten biefem Gerichte unbefannt und biefelben vielleicht aus den k. k. Erblanden ab wesend find, so hat man zu ihrer Bertretung und auf ihre Gefahr und Roften ben herrn Josef Botter in Reifnig als Curator ad actum beftellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, bamit fie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen ober sich einen anderen Sachwalter bestellen und biesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und bie zu ihrer Bertheibigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens biefe Rechtsfache mit bem aufgeftellten Curator nach ben Beftimmungen ber Gerichtsoronung verhandelt werben und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch bem benannten Curator an die Sand zu geben, fich bie aus einer Berabfaumung entstehenden Folgen felbst beizumeffen haben werben.

R. t. Bezirksgericht Reifnig, am 5ten

März 1886. (1229-2)

Mr. 1199.

Grinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Thomas Patis von Friesach und Maria Lefar, refp. beren unbefannte Rechtsnachfolger.

Bon bem f. f. Bezirksgerichte Reifnig wird den unbekannt wo befindlichen Thomas Patiz von Friesach und Maria Lesar, resp. beren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Lefar von Friesach die Rlage auf Berjährterklärung von zu beren Gunsten auf ben Realitäten Einlage Dr. 125 und 223 ad Catastralgemeinde Jurjowiz sichergestellten Forberung per 19 fl. 17 fr. und 400 fl. c. s. c. eins gebracht, und sei über diese Rlage die Tagsahung zur summarischen Berhand-Berhandlung sung mit bem Anhange bes § 18 S. P.

auf ben 12. Mai 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet

Da ber Aufenthaltsort ber Geklagten diesem Berichte unbekannt und bieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend find, fo hat man zu ihrer Bertretung

Ende verständigt, damit fie allenfalls zur bem Ende verständigt, damit fie allenrechten Beit felbst erscheinen oder fich falls zur rechten Beit selbst erscheinen ober fich einen anderen Sachwalter beftellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen schreiten und die zu ihrer Bertheidigung Bege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten fonnen, widrigens diese Rechtssache mit bem aufgestellten Curator nach ben Beftimmungen ber Berichtsordnung verhanbelt werben, und bie Geflagten, welchen gens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe Sand gu geben, fich bie aus einer Berabfäumung entftehenden Folgen felbft beizumeffen haben werben.

R. f. Begirtsgericht Reifnig, am 5ten

März 1886.

Uebernimmt alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten

in der Stadt und auf dem Lande.

Bekannt reelle, feine Arbeit. Billige Preise.

H H H H

OLFARBEN-, LACK- UND FIRNIS-FABRIKANT SCHRIFTENMALER

UND MOBEL-ANSTREICHER-GESCHAFT

(1657) 30-7

MARIENPLATZ, NACHST DER FRANCISCANERBRÜCKE

Nur chemisch reine Oelfarben

Lacke u.Firnisse. Verkauf

en gros und en détail.

Billigste Preise.

25-50

Die Eröffnung des nächst der Prula gelegenen

Marienbades

findet am 1. Mai statt. Auch werden Abonnementskarten für Bäder in Holz- und Steinwannen

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein Josefine Ziakowski.

Mehrere überführte

darunter ein Landauer, sind preiswürdig zu verkaufen:

Ballhausgasse Nr. 8. (1769)2-1 (1765 - 1)

Concurs = Authebung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass ber mit Edict vom 6. Jänner 1885, 3. 114, über den Nachlass des Josef Zenari eröffnete Concurs für beendet erflärt wurde.

Laibach am 17. April 1886

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit - Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten Tage Kündigung 21/2 Procent 28/4

Die Zinsfuss-Ermässigung tritt bei allen im Umlauf befindlichen, auf Banknoten lautenden Einlagsbriefen vom 21., 25. März, resp. 16. April a. c., je nach den betreffenden Kündigungsfristen, in

In Napoleons d'or
Kündigung 21/2 Procent
22/4 " 30tägige 3monatliche

Die Zinsfuss-Ermässigung tritt bei allen im Umlauf befindlichen, auf Na-poleons d'or lautenden Einlagsbriefen vom 16. April, 17. Juni, resp. 17. Sep-tember a. c. ab, je nach den betreffenden Kündigungsfristen, in Kraft.

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (546) 17 in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen 10 nach zu treffendem Uebereinkommen,

gogen Crediteröffnung in London oder Paris 1/4 Proc. Provision für 3 Monate,

auf Effecten, 51/2 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Depôts zur Aufbewahrung.

Wertpapiere, Gold-und Silbermünzen fremde Banknoten werden zur Aufbewahrung angenommen. Bedingungen zu ver-

Triest am 17. März 1886.

mit prachtvollem Tone, fünffacher

verspreizung, **ist billig zu verkaufen.** Derselbe ist von 10 bis 5 Uhr Maria-The-resien-Strasse 84, II. Stock, Thür 41, zu



überseeisches

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnel-ligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine

Spur librig bleibt. Echt und billig zu haben in

Anděl's Droguerie 13, "zum schwarzen Hund", Hausgasse 13

(Dominicanergasse 13, Kettengasse 11)

in Prag.

In Laibach beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann; in Feld-kirchen (Kürnten) beim Herrn A. Zwerger, Apotheker; in Ebern-dorf (Kärnten) beim Herrn R. D. (1326) 12-2

Niederlagen am Lande überall, wo dies-bezügliche Placate ausgehängt sind.

Dr. Hartmanus

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzles, ohne Folgekrankheiten, frisch entstanden, noch so sehr verschleie, grandlich und



altete grundlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist

dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2,80 zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert
von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen
von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt,
und werden daselbst anch ferner wie
bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Mannesschwäche,
nach übernus glünzand hewährter Menach überaus glänzend bewährter Me-thode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Me-dicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, I., Lobkowitzplatz 1. Depôt in Laibach bei Herrn Ubald (1274) 4v. Trnkóczy, Apotheker.



Als vorzügliches Purgiermittel von milder Wirkung und nicht unangenehmem Gesehmack, von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen.

Vorräthig in frischester Füllung in allen Spezereiund Mineralwasserhandlungen, den meisten Apotheken und Droguerien.

Die Besitzer Gebrüder Loser in Budapest.

Wichtig für icht-Kran

Rheuma- und Nervenleidende! Oeffentlicher Dank.

Herrn Apotheker Jul. Herbabny, Wien.
Ersuche, mir mit Postnachnahme drei Flaschen Ihres stärkeren Neuroxylin senden; dasselbe hat sich bestens bewährt und mir vergangenen Herbst meinen für einen rheumatisches Leiden vollkommen behoben. Diese Sendung gehört für einen

Freund, der auch sehr leidend ist. Cser (Post Verpelet, Ungarn), 4. Jänner 1885

Ersuche nochmals um drei Flaschen Neuroxylin stärkerer Sorte per Postnachnahme, da dasselbe bei Gichtleiden wirklich vortressliche Wirkung macht.

Strojeditz (Post Kriegern, Böhman) 20 Magnetic 1000 Wirkung macht. Strojeditz (Post Kriegern, Böhmen), 20. November 1884.

Da ich Ihr Neuroxylin bereits mit gutem Erfolge bei meinem Gleht-leiden angewendet habe, so fühle ich mich verpflichtet, Ihnen diese Zeilen als An-erkennung zu senden, und bitte zugleich, mir per Postnachnahme noch eine Flasche zu schicken. Franz Felsmann

Allhau (Ungarn), 30. Dezember 1884. Alexander Niko, Lehrar.
Preis 1 Flacon "Neuroxylln" (grün omballiert) Gicht,
der stürkeren Sorte (rosa emballiert) gegen
Rheuma und Lähmungen fl. 1,20, per Post für 1—3 Flacons 20 kr. mehr für Packung.

Lehrer.

Lehrer.

Jede Flasche trägt als Zeichen der Echtheit die neben beigedruckte, behördlich kollierte Schutzmarke, auf welche wir zu 10-10 Central vorgen der

Centralversendung: Apotheke "zur Barmherzigkeit" des Jul. Herbabny Wien, VII., Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschitz; ferner Depôts in Cili: J. Kupferschmied, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodam; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blažek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečny.

sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sin empfunden und vernittelt. So verschiedenartig die Ursachen so verschieden sind die Erschiedenartig die Versachen empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachenso verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankleiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, Mannessehwäche (Imperenz) und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwächer bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angstohne Ursache, Vermeiden hiekgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angstohne Ursache.

Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gicktische Gar, Frauenleiden, Braden und Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen u. s. w. Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sieher und vollkommen geheilt, als durch

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1,80.

Depôt in Laibach bei den Herren Apothekern v. Trnkóczy, Rathhausplatz 4;
E. Birschitz. Generalagent in Wien: Al. Gischner, dipl. Apotheker, II.

Kaiser-Josefs-Strasse 14.

Drud und Berlag von Ig. von Rleinmagr & Jeb. Bamberg.